

Transponieren

Unter Transponieren versteht man in der Musik das Verändern der Tonhöhe. Dabei wird jeder Ton um den gleichen Abstand (Intervall) erhöht oder erniedrigt.

Wozu transponieren?

Gitarristen transponieren Stücke oft in eine für sie einfacher spielbare Tonlage, oder in eine Tonart, die für den Sänger oder andere Instrumente passender ist. Gitarristen tun dies häufig mithilfe eines Kapodasters. Klemmt man diesen z.B. über den 1. Bund und greift einen E-Dur-Akkord, dann erklingt ein F-Dur-Akkord.

Spielst du als Gitarrist lieber in E-Dur und dein Kollege am Klavier bevorzugt F-Dur, dann kannst du also ein Kapodaster verwenden. Zuerst musst du aber die Akkorde aus den Klaviernoten für dich von F-Dur nach E-Dur transponieren. Die Akkordzusätze wie m, 7, maj7 etc. bleiben dabei gleich. Wenn dir das Abzählen der Töne oder das Auswendiglernen der Tonarten zu umständlich ist, kannst du den Transponierschlüssel verwenden.

Verwendung des Kapodasters

Manchmal sind Liederbücher für Gitarristen bereits mit transponierten Akkorden versehen, dann steht da z.B. Capo IV oder etwas ähnliches. Das bedeutet, dass du deinen Kapodaster im 4. Bund deiner Gitarre befestigen musst, damit die Akkorde zu den Noten darunter passen.

Es gibt verschiedene Kapodastermodelle, die Klammern und solche, die mit einem Band am Gitarrenhals befestigt werden. Wichtig ist, dass das Gerät nahe vor dem nächsthöheren Bundstäbchen geklemmt wird, damit die Saiten nicht scheppern.